

Maligne biliäre Tumoren

Zweitlinienchemotherapie mit mFOLFOX bei fortgeschrittenen/metastasierten, biliären Tumoren (Lamarca et al., ABC-06, Abstract 4003).

<https://meetinglibrary.asco.org/record/173183/abstract>

Fragestellung

Führt eine Zweitlinientherapie mit mFOLFOX gegenüber aktiver Symptomkontrolle zu einer Verlängerung der Überlebenszeit bei Patienten mit biliären Tumoren?

Hintergrund

Standard in der Erstlinientherapie von Patienten mit fortgeschrittenen biliären Tumoren ist eine Chemotherapie mit Cisplatin/Gemcitabin https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/maligne-biliaere-tumoren/@_@view/html/index.html. Der Wert einer Zweitlinientherapie ist nicht gesichert.

Ergebnisse

Studie	Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	ÜL ⁵ (HR ³)
ABC-06	Maligne biliäre Tumoren, nach Gemcitabin/Cisplatin	Aktive Symptomkontrolle	Aktive Symptomkontrolle + mFOLFOX	162	5,3 vs 6,2 ⁶ 0,69 ⁷ p = 0,031

¹ N - Anzahl Patienten; ⁴ HR – Hazard Ratio ⁵ ÜL – Gesamtüberlebensrate, in Monaten, ⁶ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁷ Hazard Ratio für Neue Therapie;

Zusammenfassung der Autoren

Die Zweitlinienchemotherapie mit mFOLFOX führt zu einer klinisch relevanten Verlängerung der medianen Überlebenszeit und zur Erhöhung der Überlebensrate nach 12 Monaten. Die Chemotherapie mit mFOLFOX sollte der Standard der Zweitlinientherapie werden.

Kommentar

Eine Zweitlinientherapie mit mFOLFOX bei fortgeschrittenen, malignen biliären Tumoren ist machbar und wirksam. Im Einzelfall ist der gemeinsam mit dem Patienten zu bestimmende individuelle Nutzen gegen die Belastung durch die Chemotherapie abzuwägen.